

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

## **An die Sonne**

1745

Sonne, brich doch durch die Wolken!

Laß uns doch den hellen Himmel

Laß uns deine Stralen sehen!

Haben denn die dikken Dünste

5 Dich nicht lang genug verdunkelt?

Hat es nicht genug geregnet?

Sieh, die Fluren stehn voll Wasser,

Und es ist für deine Stralen,

Viel zu trocknen, viel zu trinken!

10 Sonne, laß die düstern Wolken

Schnell vor deinen Stralen fliehen;

Aber, wenn sie, statt des Wassers,

Wein herunter schütten wollen,

Solchen Wein, wie ich itzt trinke,

15 O so laß die Wolken regnen!

*(83 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap277.html>*